



Lehrplan

# **Seminarfach**

Gymnasiale Oberstufe

Grundkurs

Hauptphase

Abibac

- Erprobungsphase -

2020

# Inhalt

Vorwort

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Themenfelder Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

Kompetenzerwartungen

Anhang

# Vorwort

Menschen sind eingebunden in geschichtliche Bezüge und Deutungen von Geschichte. Ziel des Geschichtsunterrichts ist es, diese Bezüge und Deutungen zu untersuchen und ein reflektiertes Geschichtsbewusstsein zu entwickeln, das

- die Teilhabe am kulturellen Gedächtnis („Was hat uns zu dem gemacht, was wir sind?“) ermöglicht und gleichzeitig das Fremdverstehen einschließt,
- zu einer wertgebundenen Toleranz hinführt und eine Orientierungshilfe für die Persönlichkeitsentwicklung des Einzelnen darstellt und
- zur mündigen Mitwirkung in Staat und Gesellschaft befähigt.

## Kompetenzen, die im Verlauf der gymnasialen Oberstufe erworben werden sollen

Die „Fähigkeit zum selbständigen historischen Denken“ (EPA)<sup>1</sup> setzt komplexes historisches Lernen voraus, das die „Fähigkeit zur Untersuchung, Klärung und Darstellung geschichtlicher Phänomene, zur Deutung von Zusammenhängen und Zeitverläufen, zum historischen Diskurs sowie zu Folgerungen für Gegenwart und Zukunft“ generiert (EPA). Dieser Lernprozess wird bereits in den Lehrplänen der Klassenstufen 6 bis 9 mittels untereinander vernetzter und sich überschneidender Teilkompetenzen abgebildet: Sach-, Methoden-, Orientierungs-, Beurteilungs- und Handlungskompetenz. Letzteren kommt angesichts der stetigen Präsenz von Geschichte im lebensweltlichen Alltag ein bedeutenderer Stellenwert zu.

Im bilingualen deutsch-französischen Geschichtsunterricht werden grundsätzlich die gleichen Kompetenzen vermittelt, wie sie für den deutschsprachigen Lehrplan formuliert wurden (siehe Kompetenzbereiche und -modell Lehrplan Klasse 6). Entsprechend der Zielsetzung des bilingualen Unterrichts treten noch zwei weitere Kompetenzen hinzu, die **interkulturelle Kompetenz** und die **bilinguale Diskurskompetenz**.

## Sachkompetenz

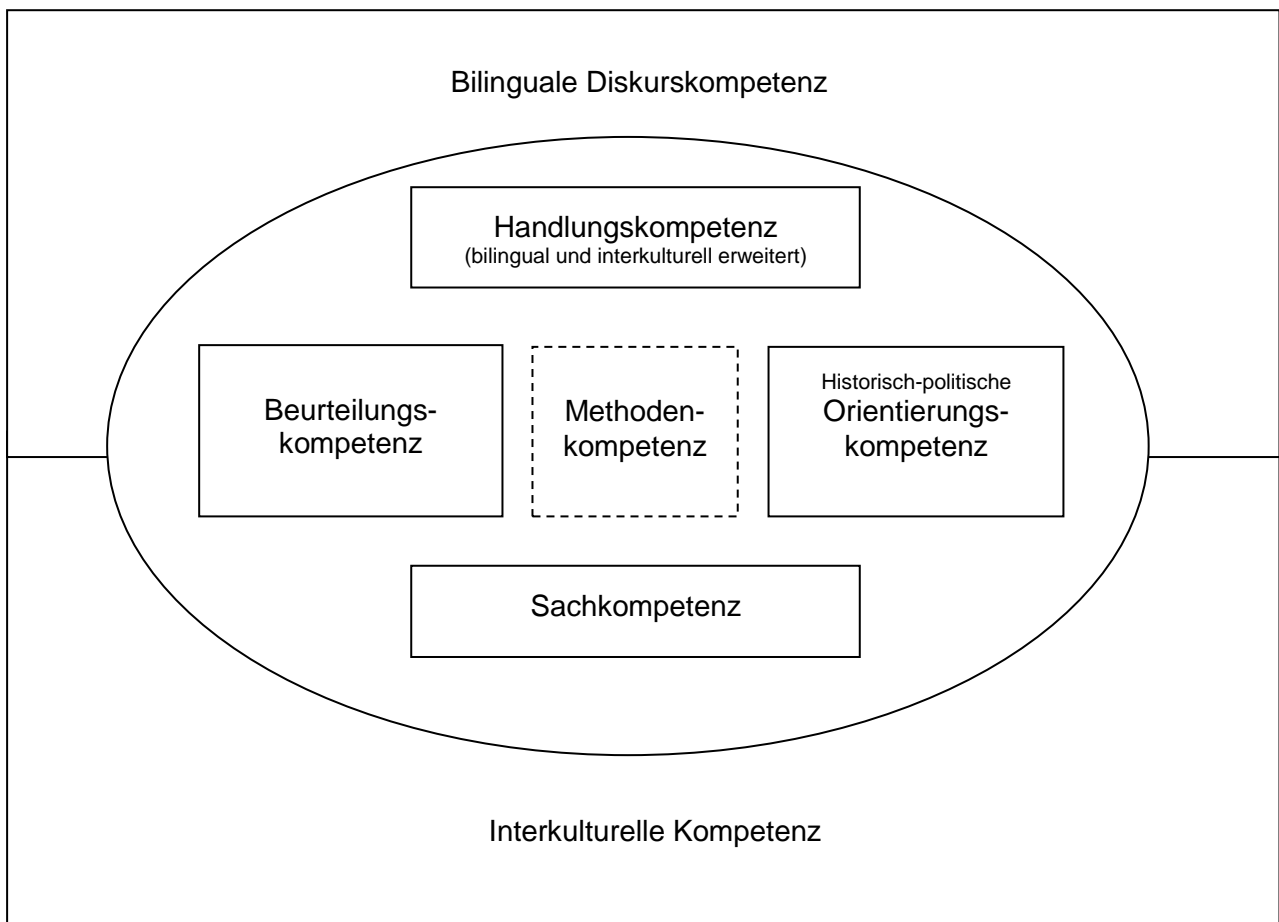
Kompetenzerwerb, der Kompetenzen als kreative Fähigkeiten zur Lösung von Problemen begreift, vollzieht sich folgerichtig in einer Progression, die in den gesellschaftswissenschaftlichen Fächern mit deren Erkenntnisverfahren der Hermeneutik verknüpft ist. Für das Fach Geschichte enthält die Sachkompetenz die Fähigkeit zur Rekonstruktion von Geschichte. Die Schülerinnen und Schüler sind in der Lage, auf individuelle Weise zusammenhängend komplexe geschichtliche Sachverhalte wiederzugeben (Narrativieren). Gemäß den Vorgaben der EPA beinhaltet Sachkompetenz im Detail:

- Sachkenntnisse zu historischen Ereignissen, Personen, zum Leben der Menschen, zu Prozessen und Strukturen,
- Narrativierung des Sachwissens zu einer sinnbildenden und ebenso zeitlich, kausal und strukturell schlüssigen Geschichts-„erzählung“,
- Wissen um Perspektive und Standortgebundenheit sowohl von Quellen, Darstellungen als auch von Rezipienten,
- Wissen um Epochen, Räume, Dimensionen, Darstellungskonzepte und zentrale Begriffe als Ordnungskriterien von historischen Prozessen,
- Einsicht sowohl in die Offenheit historischer Prozesse als auch in ihre Unumkehrbarkeit.

## Bilinguale Geschichte

---

<sup>1</sup> Beschlüsse der Kultusministerkonferenz. Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung. Geschichte. Beschluss vom 1. 12. 1989 i. d. F. vom 10. 2. 2005, Luchterhand-Verlag 2005



### Orientierungskompetenz

Die Orientierungskompetenz hat zwei eng miteinander verbundene Dimensionen: zum einen die Orientierung in der Geschichte und zum anderen die Orientierung durch die Geschichte.

Ein Strukturgitter mit kategorialen Begriffen leistet einen wichtigen Beitrag zur Orientierung in der Zeit sowie in den Dimensionen der Geschichtswissenschaft. Orientierungskompetenz umfasst zugleich Verweise auf historische Theorien, welche Geschichtsdarstellungen prägen wie beispielsweise Historismus, Strukturgeschichte, oder auf solche mittlerer Reichweite wie Imperialismus- oder Faschismustheorien bzw. die Reflexion von impliziten Fortschritts- oder Modernisierungstheorien.

Dies mündet in die Fähigkeit zur Dekonstruktion historischer Konzepte, Deutungsangebote und Geschichtsbilder. Zur Orientierung mittels Geschichte gehört weiterhin das Fremdverstehen (Alteritätserfahrung) vollständig anderer Lebenswelten, Wertvorstellungen und politischer Entscheidungen durch Raum und Zeit als ein "Übungsfeld" für den Umgang mit der komplexen globalisierten Gegenwart. Orientierungskompetenz beinhaltet im Detail:

- produktiven/pragmatischen/kenntnisreichen Umgang mit Begriffen, Daten, Ordnungskategorien der Geschichte,
- Alteritätserfahrung mittels Analyse historischer Sachverhalte,
- Dekonstruktion, *Hinterfragen* von Geschichtsdarstellungen, Deutungen, Vorurteilen, Mythen und Legenden,
- Kenntnis von Geschichtstheorien.

## Methodenkompetenz

Da das Fach Geschichte ausschließlich über Medien vermittelt werden kann, kommt der Methodenkompetenz ein hoher Stellenwert zu, die auch eine historische Gattungskompetenz einschließt. Quellen und Darstellungen von Geschichte reichen von fiktionalen Angeboten (z. B. Spielfilm, Jugendbuch, Comic) bis zu authentischen Dokumenten in einer enormen Gattungsvielfalt (z. B. Bilder, Fotos, Schriftstücke, Graphik, Sachquelle, Audio-/Filmdokumente, meinungsbildende Medien), die zumindest eine methodische Reflexion oder jeweils eigene Interpretationsmodelle erfordern.

Weiterhin gehören Kenntnisse zu Modellen historischer Strukturierungsansätze, etwa Längsschnitt, Querschnitt oder Fallanalyse sowie das genetisch-chronologische Verfahren und dessen Gliederungsstrukturen, zum Methodenrepertoire des Faches in der Sekundarstufe II. „Methodisch werden die Schülerinnen und Schüler befähigt, Vergangenes zu rekonstruieren und Darstellungen von Vergangenen auf deren Deutungen und deren Bedeutung für sich selbst zu befragen. Dabei spielen alle Erscheinungsformen der Geschichtskultur eine Rolle. Wichtige Prinzipien für die Gestaltung des Geschichtsunterrichts sind Multiperspektivität, Kontroversität und Methodenpluralismus“ (EPA). Methodenkompetenz beinhaltet im Detail:

- Entwicklung historischer Fragestellungen und eigener Lösungsvorschläge zu historischen Problemstellungen,
- Rekonstruktion von Geschichte mittels Quellen unterschiedlicher Gattungen, Methodenvielfalt im Umgang mit historischen Medien und Darstellungen,
- Dimensionen und Zugriffe der Fachwissenschaft (z. B. Politik, Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur, Region) einbeziehen,
- Kenntnis geschichtlicher Strukturierungsansätze,
- Kategorien zur Deutung historischer Phänomene heranziehen (z. B. Ereignis/Struktur, Fort-/Rückschritt, Dauer/Wandel, Gleichzeitigkeit/Ungleichzeitigkeit),
- Bearbeitung der im Abitur relevanten Aufgabenarten:

Aufgabenarten	INTERPRETIEREN von Quellen	ERÖRTERN von Erklärungen historischer Sachverhalte aus Darstellungen	DARSTELLEN historischer Sachverhalte in Form einer historischen Argumentation
Aufgabenformen	Interpretieren einer Einzelquelle	Erörterung einer Deutung aus einer historischen Darstellung	Entwicklung einer Darstellung
	Vergleichende Interpretation zeitgleicher Quellen bzw. Quellen aus unterschiedlichen Zeiten	Erörterung verschiedener Deutungen aus unterschiedlichen Darstellungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• zu einem historischen Problem</li> <li>• zu einer historischen These</li> </ul>
Materialgrundlagen	Quellen bzw. Quellenauszüge wie z. B.: <ul style="list-style-type: none"> <li>• schriftliche Quellen (z. B. Texte, historische Karten, Statistiken)</li> <li>• bildliche Quellen (z. B. Karikaturen, Plakate)</li> <li>• Abbildungen von gegenständlichen Quellen (z. B. Bauwerke, Denkmäler)</li> <li>• Tondokumente</li> </ul>	Darstellungen bzw. Auszüge aus Darstellungen wie z. B. <ul style="list-style-type: none"> <li>• fachliche Abhandlungen</li> <li>• populärwissenschaftliche Literatur</li> <li>• Lehrbuchtexte</li> <li>• publizistische Texte oder Reden</li> <li>• andere mediale Vermittlungen (z. B. Geschichte in Film und Dokumentation)</li> </ul>	Diese Aufgabenart erfordert in der Regel keine Materialgrundlage. Ihre Lösung kann aber durch Erläuterungen oder kurze Auszüge aus Darstellungen oder Quellen unterstützt werden.

Beschlüsse der Kultusministerkonferenz. Einheitliche Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung. Geschichte. Beschluss vom 1. 12. 1989 i. d. F. vom 10. 2. 2005, Luchterhand-Verlag 2005, S.10

## Beurteilungskompetenz

Beurteilungskompetenz meint zum einen die historisch kritische Methode im Umgang mit Quellen. Zuerst werden historische Fragen mit Bezug zur Gegenwart gestellt. Im nächsten Schritt werden die historischen Probleme auf der Basis der Quellen analysiert. Abschließend führt eine vom Pluralismus geleitete Problemdiskussion im Idealfall zu weiteren historischen Fragestellungen. Zum anderen ist die Reflexion von historischen Deutungsangeboten, Geschichtsbildern und Geschichtskultur sowie die Frage nach der eigenen historischen Identität Bestandteil der Beurteilungskompetenz.

Sowohl die Arbeit mit Quellen als auch mit Darstellungen oder Erscheinungsformen der Geschichtskultur setzt einen ideologiekritischen Ansatz voraus. Es gilt, den eigenen Standpunkt ebenso zu hinterfragen wie den der Darstellungen und Quellen, indem die lebensweltlichen, religiösen, moralischen, ökonomischen, sozialen Kontexte bewusst gemacht werden.

Sachkompetenz und Beurteilungskompetenz sind im Sachurteil (EPA S. 4) eng verknüpft. Beurteilungskompetenz beinhaltet im Detail:

- Verknüpfen, Auswählen und Deuten historischer Sachverhalte als Voraussetzung eines Sachurteils,
- argumentative Triftigkeit und innere Stimmigkeit des Sachurteils,
- multiperspektivische und ideologiekritische Herangehensweise an historische Phänomene,
- „Verhandeln“ von Geschichte mittels Diskutieren, Stellung nehmen und Erörtern,
- Anwendung ethischer, moralischer und normativer Kategorien auf historische Sachverhalte unter Berücksichtigung der Zeitbedingtheit von Wertmaßstäben,
- Reflexion eigener Wertmaßstäbe.

## Handlungskompetenz

Die Handlungskompetenz erhält in der GOS einen bedeutenderen Stellenwert, denn sie weist bereits über das schulische Lernen hinaus. Es geht um den künftigen lebenslangen kritisch-reflektierten Umgang mit Geschichte und ihrer Diskurse in der medialen und staatlichen Öffentlichkeit. Dazu zählen auch die vielfältigen Erscheinungsformen der Geschichtskultur in den Medien, als Event oder als politische Inszenierung, beispielsweise als historische Denkmäler, Feiertage, in Film, Roman oder als Reenactment.

Historisches Lernen und Denken im strukturierten und kompetenzorientierten Schulfach Geschichte fördert in der Sekundarstufe II ein individuelles, reflektiertes Geschichtsbewusstsein mit seinen sämtlichen Teildimensionen – Raum/Zeit, Wirklichkeit, Historizität, Identität, Politik, Ökonomie/Soziales, Moral – und schließt Empathie/Emotionalität mit ein.

Historisches Lernen und Denken umfasst die Mehrdimensionalität von Geschichte mit ihren aktuellen Perspektiven wie z. B. Kultur-, Alltags-, Mentalitäts-, Medien-, Gender- oder Umweltgeschichte ebenso wie Multiperspektivität. Es führt heran an die fachspezifischen Erkenntnisverfahren und stellt Gegenwartsbezüge her. Fragen, Problematisieren, Interpretieren, Deuten, Beurteilen, Stellungnehmen, Diskutieren – das „Verhandeln“ (Pandel) von Geschichte ist Ziel der Sekundarstufe II. Damit wird Geschichte zum „Denkfach“ mit hohem Anteil an Schülerbeiträgen mit Diskussionscharakter. Zur Narrativität und Rekonstruktion tritt verstärkt die Dekonstruktion, d. h. das Infrage-Stellen von vorgegebenen Konzepten und Deutungen. Handlungskompetenz beinhaltet im Detail:

- historisch-politisches Bewusstsein, Historizitätsbewusstsein, d. h. Akzeptanz von und Umgang mit historischem Wandel als Perspektive für bürgerliches Engagement in Staat und Gesellschaft,

- Mitwirkung bei der konstruktiven Weiterentwicklung und Bewahrung historisch gewachsener demokratischer Grundprinzipien, Strukturen, Institutionen und Traditionen,
- Erfassen von Geschichte als Teil der eigenen Lebenswelt und Identität,
- Reflexion der eigenen historischen Identität,
- Befähigung zur Teilnahme an und Rezeption von Diskursen der Geschichtskultur,
- Zukunftsorientierung mittels Geschichte.

### **Interkulturelle Kompetenz**

- vertiefte Auseinandersetzung sowohl mit der eigenen als auch mit der französischen Geschichte (Orientierungswissen); dazu gehört besonders auch die Kenntnis von Gemeinsamkeiten und Unterschieden sowie die Fähigkeit, Letztere zu begründen,
- Erläuterung und Beurteilung historischer Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven, insbesondere – aber nicht nur – aus der Sicht Deutschlands und Frankreichs,
- Fähigkeit zur kontrastiven und kritischen Analyse deutscher und französischer Darstellungen zu geschichtlichen Phänomenen und Fragestellungen,
- (dadurch) Reflexion und Relativierung einseitig nationaler Perspektiven und Standpunkte,
- Erläuterung der über die nationalen Grenzen hinausgehenden Bedeutung eines historischen Ereignisses oder Sachverhalts,
- Identifizierung der mit bestimmten, oft nicht zu übersetzenden Begriffen verbundenen kulturspezifischen Konnotationen.

### **Bilinguale Diskurskompetenz**

- Fähigkeit, einen fachlichen Diskurs sowohl in Deutsch als auch in der Partnersprache zu führen;
  - d.h. in beiden Sprachen
  - aufgabenbezogene, selbständige Informationsentnahme aus französisch- und aus deutschsprachigen historischen Quellen und Darstellungen,
  - Nutzung von Worterschließungstechniken zur fachlichen Bedeutungskonstruktion,
  - differenzierte Anwendung (mündlich und schriftlich) der Fachterminologie und der fachkommunikativen Strukturen beim Beschreiben, Erklären und Bewerten historischer Sachverhalte und Probleme (Diskursmittel),
  - Erläuterung schwer bzw. nicht übersetzbarer Fachbegriffe durch Umschreibungen.

## Zum Umgang mit dem Lehrplan

Der Lehrplan ist nach Themenfeldern gegliedert. Zu jedem Themenfeld werden in einem didaktischen Vorwort die Bedeutung der Thematik für die Schülerinnen und Schüler, die didaktische Konzeption und Besonderheiten, wie z. B. notwendige didaktische Reduktionen, systematisch eingeführte Methoden und Schwerpunkte in den Kompetenzbereichen dargelegt.

Äquivalent zu den Lehrplänen der Sekundarstufe I sind in zwei Spalten verbindliche Kompetenzerwartungen bzw. Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern, die zum Kompetenzerwerb beitragen, formuliert: links die Erwartungen hinsichtlich der Sachkompetenz, rechts Erwartungen hinsichtlich der Methoden-, Beurteilungs-, Orientierungs- und Handlungskompetenz sowie der interkulturellen und der bilingualen Diskurskompetenz. Diese Einordnung ist nicht ausschließlich zu verstehen, sondern gibt an, in welchem Bereich der Schwerpunkt der Kompetenzerwartung liegt.

Die Kompetenzerwartungen bzw. Aktivitäten von Schülerinnen und Schülern sind bewusst detailliert beschrieben. Dies geschieht mit dem Ziel, die Intensität der Bearbeitung möglichst präzise festzulegen. So kann vermieden werden, dass Themenfelder entweder zu intensiv oder zu oberflächlich behandelt werden. Die detaillierte Beschreibung darf hierbei nicht als Stofffülle missverstanden werden. Der Lehrplan beschränkt sich vielmehr auf wesentliche Inhalte und Themen, die auch Bezugspunkte für schulische und schulübergreifende Leistungsüberprüfungen sind.

Kompetenzerwartungen, Inhalte und Basisbegriffe sind verbindlich. Die Bindung des Erwerbs von Methodenkompetenz an bestimmte Inhalte ist nicht zwingend und kann ebenso wie die zeitliche Abfolge der Inhalte den Unterrichtsgegebenheiten und dem Interesse von Schülerinnen und Schülern angepasst werden.

Die Vorschläge und Hinweise sind fakultativer Natur und geben Anregungen inhaltlicher und methodischer Art.

Als Richtwerte für die Gewichtung der verbindlich zu behandelnden Themenfelder bei der Planung des Unterrichts sind Unterrichtsstunden angegeben. Darüber hinaus lässt der Lehrplan Zeit für Vertiefungen, individuelle Schwerpunktsetzungen, fächerübergreifende Bezüge und die Behandlung aktueller Themen.

Der Lehrplan der gymnasialen Oberstufe im Fach Geschichte umfasst in der **Einführungs- und Hauptphase der Oberstufe** die folgenden thematischen Schwerpunkte:

- Herrschaft und Expansion,
- Umbrüche und Revolutionen in der Neuzeit: Politik, Gesellschaft, Wirtschaft,
- Aspekte nationaler und regionaler politischer Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert,
- Aspekte internationaler Geschichte im 19. und 20. Jahrhundert.

Der Lehrplan des Seminarfachanteils legt den Fokus auf Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und der wissenschaftlichen Propädeutik unter Einbeziehung der Themen des Grundkurses. Er ergänzt den Lehrplan des Grundkurses Geschichte Abibac somit um methodische Schwerpunkte und bietet die Möglichkeit der Vertiefung der methodischen Kompetenzen und damit aller weiteren Kompetenzen, insbesondere der Beurteilungskompetenz.

Zudem präzisiert er die allgemeinen „Empfehlungen und Handreichungen für das Seminarfach in der Hauptphase der Gymnasialen Oberstufe Saar“ von 2010 durch die Konkretisierung der Themenfelder.



## Themenfelder Hauptphase der gymnasialen Oberstufe

<b>Themenfelder 1. Halbjahr der Hauptphase</b>	<b>Seminarfach Abibac</b>
Historisches Arbeiten, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens	20 Stunden

<b>Themenfelder 2. Halbjahr der Hauptphase</b>	<b>Seminarfach Abibac</b>
Präsentationstechniken	12 Stunden
Präsentationen mit thematischem Bezug zum GK Geschichte Abibac (1. bzw. 2./3. Halbjahr der Hauptphase)	8 Stunden

<b>Themenfelder 3. Halbjahr der Hauptphase</b>	<b>Seminarfach Abibac</b>
Umgang mit wissenschaftlicher Literatur	16 Stunden
Erstellen einer Bibliographie mit thematischem Bezug zum GK Geschichte Abibac (3. Halbjahr der Hauptphase)	4 Stunden

<b>Themenfelder 4. Halbjahr der Hauptphase</b>	<b>Seminarfach Abibac</b>
Methodenrepetitorium: selbstständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas mit Bezug zum GK Geschichte Abibac (3. bzw. 4. Halbjahr der Hauptphase)	20 Stunden

## Historisches Arbeiten, Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Seminarfach Abibac

- Allgemeine Methodikschulung: Quellenbegriff, Wiederholung und Vertiefung der Analyse und Interpretation von verschiedenen Quellengattungen
- Arbeit des Historikers, wissenschaftliches Arbeiten
- Techniken wissenschaftlichen Arbeitens:
  - Einstieg in die Literaturrecherche, Formen des schriftlichen Ausdrucks, Abfassen einer wissenschaftlichen Arbeit
  - Durchführung an Beispielen mit thematischem Bezug zum GK Geschichte Abibac (1. Halbjahr der Hauptphase)

**Präsentationstechniken**

- Präsentations- und Vortragstechniken
  - Recherche
  - Strukturierung
  - Gestaltung einer Präsentation und eines Handouts

**Präsentationen mit thematischem Bezug zum GK Geschichte Abibac  
(1. bzw. 2./3. Halbjahr der Hauptphase)**

- Inhaltliche Ausgestaltung einer Präsentation mit thematischem Bezug zum GK GeA (1. bzw. 2. Halbjahr der Hauptphase): Auswahl aus
  - Das 19. Jahrhundert I: „Völkerfrühling“/ „Le printemps des peuples“ (1814/15 bis 1852)
  - Sozialismus/Kommunismus (von den Anfängen bis zum Zweiten Weltkrieg)

**Umgang mit wissenschaftlicher Literatur**

- Literaturrecherche (Vertiefung)
- Wissenschaftliches Bibliographieren
- Zitieren von Literatur (Bibliographieren, Fußnoten)
- Literaturverwaltung (mit digitalen Programmen, z.B. citavi)
- Besuch der SULB

**Erstellen einer Bibliographie mit thematischem Bezug zum GK Geschichte Abibac  
(3. Halbjahr der Hauptphase)**

- Erstellen einer Bibliographie (Durchführung am Beispiel aus Geschichte Abibac  
(3. Halbjahr der Hauptphase))

**Selbständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas mit Bezug zum GK Geschichte Abibac (3. bzw. 4. Halbjahr der Hauptphase)**

- Selbständige Erarbeitung und Präsentation eines Themas nach den in den vorherigen Halbjahren erworbenen wissenschaftlichen Standards
- Präsentation in Gruppenarbeit (freie Wahl der Darstellungsform: Präsentation, Film, Feature, Reportage, Explainity...)
- Durchführung an einem Beispiel aus dem 3. bzw. 4. Halbjahr der Hauptphase zur Vertiefung der Inhalte:
  - Die Konkurrenz der Systeme (z.B. Stellvertreterkriege und Krisenherde: Korea-Krieg, Suez-Krise, Vietnam-Krieg...)
  - Analyse der Kolonialpolitik Frankreichs, Großbritanniens, Russlands und den USA an einem Beispiel nach Wahl (Imperialismus und Dekolonisation)

# Anhang

- Erprobungsphase -

2020

## **Vocabulaire thématique**

Ein ausführliches Fachvokabular findet sich im Anhang zu den Lehrplänen für die Klassenstufen 8–10.

## Übersicht über die gebräuchlichsten gemeinsamen Operatoren in den drei französisch-bilingual unterrichteten Sachfächern

### Makrofunktionsbereich *Beschreiben*:

	Französisch	Deutsch	Umschreibung description	Beispielformulierung Géographie	Beispielformulierung Histoire	Beispielformulierung Sciences Politiques
1.	<b>nommer</b>	nennen	Informationen (Merkmale, Begriffe, Aspekte) zusammentragen, ohne diese zu kommentieren <i>Faire le recueil d'informations / de caractéristiques / d'expressions / d'aspects sans les commenter</i>	<i>Nommez les pays voisins de la France.</i>	<i>Nommez les éléments de l'idéologie national-socialiste.</i>	<i>Nommez les cinq principaux partis politiques en Allemagne.</i>
2.	<b>décrire</b>	beschreiben	Sachverhalte zusammenhängend wiedergeben <i>exprimer/redire des faits de manière cohérente</i>	<i>Décrivez la situation géographique de la Réunion.</i>	<i>Décrivez le système électoral de la République de Weimar.</i>	<i>Décrivez la caricature.</i>
3.	<b>relever</b>	wiedergeben	Informationen aus dem vorliegenden Material unter Verwendung der Fachsprache in eigenen Worten ausdrücken <i>exprimer en propres mots les informations contenues dans un document tout en se servant du langage spécifique de la matière</i>	<i>Relevez du tableau les informations qui caractérisent la structure démographique des Etats-Unis.</i>	<i>Relevez les arguments que Bismarck oppose à la suprématie autrichienne en Allemagne.</i>	<i>Relevez le message central de la statistique.</i>
4.	<b>résumer</b>	zusammenfassen	die Aussagen eines Textes auf Wesentliches reduzieren und strukturiert darlegen <i>réduire le contenu d'un document à l'essentiel et exprimer ce contenu de manière structurée</i>	–	<i>Résumez le discours de Charles de Gaulle.</i>	<i>Résumez l'argumentation de ...</i>



## Makrofunktionsbereich *Erklären*

	Französisch	Deutsch	Umschreibung description	Beispielformulierung Géographie	Beispielformulierung Histoire	Beispielformulierung Sciences Politiques
1.	<b>analyser</b>	analysieren / untersuchen	Materialien oder Sachverhalte kriterienorientiert bzw. aspektgeleitet erschließen <i>déduire les faits ou les informations d'un document en s'orientant à des aspects ou à des critères donnés</i>	<i>Analysez la carte de l'utilisation du sol concernant les cultures de céréales en France.</i>	<i>Analysez l'argumentation de l'auteur du texte.</i>	<i>Analysez les résultats du sondage suivant</i>
2.	<b>caractériser</b>	charakterisieren	Sachverhalte in ihren Eigenarten beschreiben und diese dann (ggf. unter einem bestimmten Gesichtspunkt) zusammenfassen <i>décrire des faits en tenant compte de leurs particularités et les résumer ensuite (suivant des aspects précisés, le cas échéant)</i>	<i>Caractérisez la végétation de la forêt tropicale humide.</i>	<i>Caractérisez la politique extérieure de Stresemann.</i>	<i>Caractérisez les particularités du système fédéral en Allemagne.</i>
3.	<b>comparer</b>	vergleichen	nach bestimmten Gesichtspunkten Gemeinsamkeiten und Unterschiede ermitteln und darstellen <i>identifier et présenter les points communs et les différences suivant des points de vue précis</i>	<i>Comparez les deux diagrammes climatiques et faites ressortir les différences/ les points communs.</i>	<i>Comparez les points de vue des deux auteurs sur la colonisation.</i>	<i>Comparez les prestations familiales en France et en Allemagne.</i>
4.	<b>dégager</b>	herausarbeiten	aus Materialien bestimmte Sachverhalte herausfinden, die nicht explizit genannt werden <i>à partir des documents, déduire des faits n'étant pas explicitement exprimés</i>	<i>A partir de la photo, vous dégagerez les aspects caractéristiques d'une ville d'un pays en développement.</i>	<i>Dégagez l'intention de l'auteur.</i>	<i>Dégagez la critique de l'auteur.</i>
5.	<b>expliquer</b>	erklären / erläutern	Sachverhalte durch Wissen und Einsichten in einen (kausalgenetischen) Zusammenhang einordnen und begründen (und ggf. mit zusätzlichen Informationen versehen) <i>replacer des faits dans un contexte qui réfère aux causes et à la genèse des faits et en présenter ensuite des raisons, tout en se basant sur des connaissances acquises et sur la compréhension; le cas échéant, à compléter par des informations supplémentaires</i>	<i>Expliquez la genèse des alizés.</i>	<i>Expliquez à l'aide de la carte et du texte pourquoi l'industrialisation a commencé en Angleterre.</i>	<i>Expliquez les résultats des élections européennes en France.</i>

## Makrofunktionsbereich *Bewerten*

	Französisch	Deutsch	Umschreibung description	Beispielformulierung Géographie	Beispielformulierung Histoire	Beispielformulierung Sciences Politiques
1.	<b>développer</b>	entwickeln	Daten / Informationen / Analyseergebnisse zusammentragen, bearbeiten und in einer neuen Form (Grafik, Modell, Text, ...) darstellen <i>recueillir et traiter des données / informations / résultats d'analyse et les présenter sous une nouvelle forme (tels que diagramme, modèle, texte, ...)</i>	<i>Développez un schéma conceptuel à partir des 20 expressions les plus importantes de l'agriculture industrielle.</i>	/	<i>Vous êtes le secrétaire général de l'ONU. Vous voulez réformer l'organisation. Développez son argumentation.</i>
2.	<b>discuter</b>	diskutieren	Zu einer Problemstellung oder These eine Argumentation entwickeln, anwenden und zu einer begründeten Stellungnahme gelangen <i>opposer les arguments de deux perspectives différentes, les présenter et exprimer ensuite un avis justifié</i>	<i>Discutez les possibilités de faire vivre tous les habitants de la forêt tropicale humide à la fois: indigènes, agriculteurs, bûcherons, scientifiques, ...</i>	<i>Discutez la question des responsabilités de la Première Guerre mondiale.</i>	<i>Discutez à quel point une baisse de l'âge de la responsabilité pénale à 16 ans réduirera la délinquance juvénile.</i>
3.	<b>évaluer</b>	beurteilen	den Stellenwert von Sachverhalten in einem Zusammenhang bestimmen, um zu einem begründeten Sachurteil zu gelangen <i>identifier l'importance de faits dans un contexte donné afin d'arriver à une évaluation justifiée</i>	<i>Évaluez le potentiel agricole de Côte d'Ivoire.</i>	<i>Évaluez l'impact de la politique de collaboration menée par le régime de Vichy.</i>	<i>Évaluez le pouvoir du président allemand.</i>
4.	<b>interpréter</b>	interpretieren	Materialien analysieren, Einzelaussagen erschließen, deren Beziehungen erläutern, in einer schlüssigen Gesamtdarstellung zusammenfassen und in einem definierten Zusammenhang beurteilen <i>analyser les documents, identifier les différents faits, expliquer leurs rapports, faire une présentation résumant l'ensemble des faits et de leurs liens et en donner une évaluation dans un contexte donné</i>	<i>Interprétez la carte de l'utilisation du sol en Chine.</i>	<i>Interprétez la caricature.</i>	<i>Interprétez la caricature.</i>

	Französisch	Deutsch	Umschreibung description	Beispielformulierung Géographie	Beispielformulierung Histoire	Beispielformulierung Sciences Politiques
5.	juger	beurteilen bewerten	den Stellenwert von Sachverhalten in einem Zusammenhang bestimmen, um zu einem begründeten Sachurteil oder Werturteil zu gelangen <i>identifier l'importance de faits dans un contexte donné afin d'arriver à un jugement ou une évaluation justifiés</i>	<i>Jugez les cultures irriguées aux rivages de l'Amou-Daria dans la perspective des pêcheurs de la mer d'Aral en 1980.</i>	<i>Jugez la nouvelle Ostpolitik de Brandt.</i>	<i>Jugez les mesures prises par l'UE concernant la crise financière.</i>
6.	justifier	begründen	Aussagen durch Argumente oder Belege stützen, um zu einem Sachurteil oder Werturteil zu gelangen <i>soutenir des déclarations par des arguments ou des appuis afin d'arriver à un jugement ou une évaluation</i>	<i>La culture des indigènes en Amazonie est-elle menacée? Justifiez votre réponse.</i>	<i>L'argumentation de l'auteur vous semble-t-elle convaincante? Justifiez votre opinion.</i>	<i>L'Allemagne est-elle un pays multiculturel? Justifiez votre réponse.</i>
7.	rédigier	verfassen	produktorientierte Bearbeitung einer Aufgabenstellung (z. B. das Entwerfen von Reden, Briefen, Strategien, Szenarien usw.) sowie das Entwickeln von eigenen Handlungsvorschlägen und Modellen <i>élaborer un texte suivant une tâche concrète qui vise un produit défini (discours, lettre, papier stratégique, scénario etc.) ou développer et proposer un plan d'action ou un modèle</i>	<i>Le bistro de notre école propose surtout des produits et des repas bio. Pour expliquer les principes de l'agriculture biologique à vos correspondants en France, vous rédigez un article de journal scolaire.</i>	<i>Pendant la séance du 26 février 1926, un député de l'opposition nationaliste répond au discours d'Aristide Briand. Rédigez cette réponse.</i>	<i>Rédigez un article de journal dans lequel vous défendez l'euro malgré la crise économique.</i>

### Hinweis:

Die jeweilige Zuordnung zu den Anforderungsbereichen ist nicht vollständig. Darüber hinaus bestimmen im Einzelfall der Schwierigkeitsgrad des Inhalts bzw. die Komplexität der Aufgabenstellung die Zuordnung zu den Anforderungsbereichen.

## Vorschlag zur Gestaltung eines Strukturgitters

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Die Französische Revolution</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 17./18. Jahrhundert Zeitalter der Aufklärung</li> <li>▪ 14.7.1789 Sturm auf die Bastille</li> <li>▪ 1792–1815 Kriege Frankreichs mit den europäischen Großmächten</li> <li>▪ 1793/94 Zeit der „Terreur“</li> <li>▪ 1799–1815 Herrschaft Napoleons</li> <li>▪ 1806 Ende des Römisch-Deutschen Reiches</li> <li>▪ 1815 Waterloo, Neuordnung Europas auf dem Wiener Kongress, Deutscher Bund</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ancien Régime</li> <li>▪ Menschenrechte, Gewaltenteilung, Volkssouveränität</li> <li>▪ Wechsel von revolutionären Verfassungsformen:</li> <li>▪ Konstitutionelle Monarchie,</li> <li>▪ Republik</li> <li>▪ Departements</li> <li>▪ Code Napoléon</li> <li>▪ Revolutionäre Ausdehnung</li> <li>▪ Levée en masse</li> <li>▪ Empire/ napoleonische Hegemonie in Europa</li> <li>▪ Untergang des Hl. Römischen Reiches Deutscher Nation</li> <li>▪ Zwangsrekrutierung</li> <li>▪ Neuordnung auf dem Wiener Kongress</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ständegesellschaft</li> <li>▪ Menschen- und Bürgerrechte</li> <li>▪ (egalitäre) Bürgergesellschaft</li> <li>▪ neue Eliten/ Notabelngesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bauernbefreiung, Aufhebung der Zunftschranken</li> <li>▪ Verstaatlichung und Verkauf der Kirchengüter</li> <li>▪ moderner Eigentumsbegriff</li> <li>▪ Kriegswirtschaft</li> <li>▪ Kontinentalsperre/Schmuggel</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Trennung von Kirche und Staat</li> <li>▪ Kult des Höchsten Wesens</li> <li>▪ Konkordat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Reformen von: Kalender, Münzen, Maßen, Gewichten</li> <li>▪ Dezimalsystem</li> <li>▪ politische Kunst (Karikaturen, Lieder etc.)</li> <li>▪ Zeitungswesen</li> </ul>



Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Das 19. Jahrhundert II: Der politische Umbruch von 1870/71 in Deutschland und Frankreich (1850/52–1870/71)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1864, 1866, 1870/71 Kriege im Prozess der Reichsgründung</li> <li>▪ 1870 III. Republik</li> <li>▪ 1871 Reichsgründung in Versailles</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Partikularstaaten (s.o.)</li> <li>▪ preußische Hegemonie</li> <li>▪ Konstitutionelle Monarchie mit parlamentarischen Elementen</li> <li>▪ Allgemeines Männerwahlrecht</li> <li>▪ chauvinistisch-militaristisch geprägter Obrigkeitsstaat</li> <li>▪ Parlamentarische Republik in Frankreich</li> <li>▪ Kommune in Paris</li> </ul>				

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Das 19. Jahrhundert III: Die Folgen des politischen Umbruchs von 1870/71 in Deutschland und in Frankreich (1870/71–1914)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1888 Wilhelm II. deutscher Kaiser</li> <li>▪ 1890 Entlassung Bismarcks als Reichskanzler</li> <li>▪ 1904 Entente Cordiale</li> <li>▪ 1905/6, 1911 Marokkokrisen</li> <li>▪ 1908, 1912/13 Balkankrisen</li> <li>▪ 1914 Julikrise</li> <li>▪ 1916 Schlachten von Verdun und an der Somme</li> <li>▪ 1917 Kriegseintritt der USA</li> <li>▪ November 1917 Russische Revolution</li> <li>▪ November 1918 deutsche Kapitulation, Abdankung Wilhelms II., Novemberrevolution</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kolonien</li> <li>▪ Revolution mit sozialistischer und demokratischer Ausrichtung in Deutschland</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ neue gesellschaftliche Strömungen, z. B. Feminismus, Pazifismus, Sozialdarwinismus, Rassismus</li> <li>▪ beginnender Pluralismus</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ politischer Katholizismus und Kulturkampf in Deutschland</li> <li>▪ Laizismus in Frankreich</li> </ul>	

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Deutschland und Frankreich in der Zwischenkriegszeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1917 Russische Revolutionen</li> <li>▪ 1918 Novemberrevolution</li> <li>▪ 1919 Weimarer Verfassung</li> <li>▪ 1919 Versailler Vertrag</li> <li>▪ 1919–1923 Krisenjahre der Republik</li> <li>▪ 1923 "Ruhrkampf"</li> <li>▪ 1924–1929 Jahre der relativen Stabilisierung</li> <li>▪ 1925 Vertrag von Locarno</li> <li>▪ 1926 Aufnahme Deutschlands in den Völkerbund</li> <li>▪ 1930–1933 Auflösung der Republik</li> <li>▪ 1936 Front populaire</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bolschewismus in Russland</li> <li>▪ parlamentarische Republik in Deutschland und Frankreich</li> <li>▪ starke Stellung des Staatsoberhauptes (z. B. Art. 48)</li> <li>▪ plebiszitäre Elemente</li> <li>▪ Grund- und Menschenrechtskatalog</li> <li>▪ Frauenwahlrecht in Deutschland</li> <li>▪ Weimarer Koalition</li> <li>▪ Krise des parlamentarischen Systems in Frankreich</li> <li>▪ Volksfrontregierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ pluralistische Gesellschaft</li> <li>▪ ideologische Polarisierung der Gesellschaft</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marktwirtschaft mit Fortführung der im Kaiserreich entwickelten Sozialgesetzgebung in Deutschland</li> <li>▪ Hyperinflation in Deutschland</li> <li>▪ systemsprengende Wirkung der Weltwirtschaftskrise in Deutschland</li> <li>▪ verzögerte und weniger ausgeprägte Krise in Frankreich</li> <li>▪ Sozial- und Strukturereformen der Volksfrontregierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entkonfessionalisierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Entstehung einer Massenkultur in Musik, Literatur und Film</li> <li>▪ Kunst zwischen Tradition und Avantgarde (Expressionismus, Bauhaus)</li> <li>▪ Kultureller Austausch zwischen Deutschland und Frankreich</li> </ul>



Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1933–1945 NS-Diktatur in Deutschland</li> <li>▪ 30.01.1933 Ernennung Hitlers zum Reichskanzler</li> <li>▪ Februar/März 1933 Reichstagsbrand; und „Verordnung des Reichspräsidenten zum Schutz von Volk und Staat“, „Gesetz zur Behebung der Not von Volk und Reich“</li> <li>▪ 1935 Nürnberger Gesetze</li> <li>▪ 1938 Münchener Konferenz</li> <li>▪ 09.11.1938 Reichspogromnacht</li> <li>▪ 1939–1945 Zweiter Weltkrieg</li> <li>▪ 1940–1944 Etat français</li> <li>▪ 18.06.1940 Londoner Appell de Gaulles</li> <li>▪ 22.06.1940 Armistice</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Scheinlegalität</li> <li>▪ Führerstaat/ Führerprinzip</li> <li>▪ Polykratie vs. Monokratie</li> <li>▪ Gleichschaltung</li> <li>▪ Nürnberger Prozesse als erste Kriegsverbrecherprozesse in der Geschichte</li> <li>▪ Vichy-Regime als autoritäre Diktatur</li> <li>▪ Occupation</li> <li>▪ Collaboration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gleichschaltung</li> <li>▪ „Volksgemeinschaft“ und Ausgrenzung</li> <li>▪ Verfolgung/ Ermordung</li> <li>▪ „Nationale Revolution“ in Frankreich</li> <li>▪ Résistance</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ enge Verzahnung von Wirtschaft und Staat:</li> <li>▪ Schulden</li> <li>▪ Senkung der Arbeitslosigkeit durch staatl. Investitionen</li> <li>▪ Kriegsvorbereitung</li> <li>▪ Zwangsarbeit</li> <li>▪ Ausbeutung der französischen Ressourcen durch Deutschland (z. B. Arbeitsdienst)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Führerkult als Ersatzreligion</li> <li>▪ Kult um Marschall Pétain (unterstützt durch die Kirche)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sämtliche Bereiche der Kultur im Dienst der Propaganda</li> <li>▪ „entartete Kunst“</li> <li>▪ Pseudowissenschaften, z. B. Rassenlehre</li> <li>▪ Kriegstechnologie</li> </ul>

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Januar 1942 Wannseekonferenz</li> <li>▪ 16./17.07.1942 Rafle du Vel'd'Hiv</li> <li>▪ Sommer 1944 D-Day, Befreiung von Paris</li> <li>▪ 08.05.1945 bedingungslose Kapitulation, Ende des Zweiten Weltkrieges in Europa</li> </ul>					

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Die Konkurrenz der Systeme und ihre Auswirkungen auf Europa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1945 Potsdamer Konferenz</li> <li>▪ 1947 Truman-Doktrin und Marshallplan; "Zwei-Lager-Theorie"</li> <li>▪ 1949 Gründung der NATO</li> <li>▪ 1949 Gründung zweier deutscher Staaten</li> <li>▪ 1950/51 Schuman-Plan, EGKS</li> <li>▪ 1955 Gründung des Warschauer Paktes</li> <li>▪ 1957/58 Römische Verträge</li> <li>▪ 1961 Mauerbau</li> <li>▪ 1962 Kuba-Krise</li> <li>▪ 1963 Elysée-Vertrag</li> <li>▪ 1975 KSZE-Schlussakte</li> <li>▪ 1979 sowjetischer Einmarsch in Afghanistan</li> <li>▪ 1985 Gorbatschow Generalsekretär der KPDSU</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Blockbildung und Konkurrenz der Systeme: Kalter Krieg</li> <li>▪ in der amerikanischen Einfluss-sphäre Leitbild der Demokratie und Rechtsstaatlichkeit für Europa, Unterstützung anti-kommunistischer Regime</li> <li>▪ totalitäre Herrschaft marxistischer Provenienz im sowjetischen Herrschaftsbe-reich</li> <li>▪ Europa als geteilter Kontinent</li> <li>▪ (West-) europäischer Einigungsprozess</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Leitbild einer pluralistischen Gesellschaft im Westen</li> <li>▪ im Osten staatlich gelenkte Gesellschaft, Verfolgung Andersdenkender</li> <li>▪ deutsch-französische Aussöhnung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Marktwirtschaft mit sozialstaatlicher Prägung in den mit den USA verbündeten Staaten, Vollbeschäftigung bis 1975, globale Wirtschaftskrisen</li> <li>▪ Planwirtschaft im sowjetischen Herrschaftsbereich, staatlich garantierte Vollbeschäftigung</li> <li>▪ zunehmende Integration in (West-) Europa im Bereich von Wirtschaft und Währung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ religiöse Vielfalt und Toleranz sowie Atheismus im Westen</li> <li>▪ fortschreitende Säkularisierung</li> <li>▪ staatlich verordneter Atheismus im Osten</li> <li>▪ wachsender religiöser Fundamentalismus in Staaten der sog. Dritten Welt und in Teilen des Sowjetimperiums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Dominanz des Westens in der Verbreitung moderner Massenmedien wie Film, Fernsehen und Computer: Entstehung einer medial geprägten Massenkultur</li> <li>▪ permanente und unkontrollierte Weiterentwicklung militärischer Technik in beiden Systemen</li> <li>▪ pluralistisches Kulturleben im Westen im Gegensatz zum staatlich gelenkten Kulturbetrieb im Osten und seinen Subkulturen</li> <li>▪ Wettlauf ums All</li> </ul>

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Die Konkurrenz der Systeme und ihre Auswirkungen auf Europa</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1989 Fall der Berliner Mauer</li> <li>▪ 1990 Vereinigung der beiden deutschen Staaten</li> <li>▪ 1990/91 Auflösung der Sowjetunion</li> <li>▪ 1993 Vertrag von Maastricht</li> </ul>					

Thema	Daten	Herrschaft und Recht	Gesellschaft	Wirtschaft	Religion	Kultur, Technik und Wissenschaft
<b>Imperialismus und Dekolonisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 1870–1914 Zeitalter des Imperialismus</li> <li>▪ ca. 1930–1965 Dekolonisation</li> <li>▪ 1946–1954 Indochina-Krieg</li> <li>▪ 1954–1962 Algerien-Krieg</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kolonial-imperialismus, Kontinental-imperialismus, „Dollar-imperialismus“</li> <li>▪ Europäische Kolonialherrschaft: teilweise Einbindung indigener Stämme und/oder Eliten</li> <li>▪ Herrschaft: direct/indirect rule, Assimilierung</li> <li>▪ Dominion, Protektorat, Siedlungskolonien vs. Siedlungen mit dem Ziel wirtschaftlicher Ausbeutung</li> <li>▪ Staatsgründungen nach europäischem Vorbild</li> <li>▪ DROM-COM, Commonwealth</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vernichtung und Vertreibung</li> <li>▪ soziale und ethnische Konflikte infolge willkürlicher Grenzziehung</li> <li>▪ Europäisierung der Oberschicht</li> <li>▪ Widerstandsbewegungen</li> <li>▪ Migrationsbewegungen aus den ehemaligen Kolonien</li> <li>▪ Multikulturelle Gesellschaft vs. soziale Spannungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wirtschaft im Dienste der Mutterländer: Rohstoffe, Absatzmärkte, Kolonialwaren</li> <li>▪ Ausbeutung und Zwangsarbeit</li> <li>▪ Teilweise Schaffung einer Infrastruktur</li> <li>▪ Nord-Süd-Gefälle</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ teilweise christliche Missionierung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ europäisches kulturelles Sendungsbewusstsein</li> <li>▪ z.T. technische und wissenschaftliche Fortschritte</li> <li>▪ Unterdrückung einheimischer Kulturen</li> <li>▪ Assimilierung</li> <li>▪ Francophonie</li> </ul>

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>La Révolution française</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 17e/18e siècles : siècle des Lumières</li> <li>▪ 14.7.1789 prise de la Bastille</li> <li>▪ 1792–1815 guerres de la France avec les grandes puissances européennes</li> <li>▪ 1793/94 „Terreur“</li> <li>▪ 1799–1815 règne de Napoléon</li> <li>▪ 1806 fin du Saint-Empire</li> <li>▪ 1815 Waterloo, réorganisation de l'Europe au Congrès de Vienne, Confédération germanique</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ancien Régime</li> <li>▪ droits de l'homme, séparation des pouvoirs, souveraineté du peuple</li> <li>▪ succession de régimes politiques :</li> <li>▪ Monarchie constitutionnelle</li> <li>▪ république</li> <li>▪ départements</li> <li>▪ Code Napoléon</li> <li>▪ expansion révolutionnaire</li> <li>▪ Levée en masse</li> <li>▪ Empire/ hégémonie napoléonienne</li> <li>▪ chute du Saint-Empire</li> <li>▪ recrutement forcé</li> <li>▪ réorganisation de l'Europe au Congrès de Vienne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ société d'ordres</li> <li>▪ droits de l'homme et du citoyen</li> <li>▪ société bourgeoise (égalitaire)</li> <li>▪ nouvelles élites/société de notables</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ émancipation des paysans, abolition des corporations</li> <li>▪ nationalisation et vente des biens de l'Eglise</li> <li>▪ notion moderne de propriété</li> <li>▪ économie de guerre</li> <li>▪ blocus continental / contrebande</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ séparation de l'Eglise et de l'Etat</li> <li>▪ culte de l'Être suprême</li> <li>▪ concordat</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ réformes : calendrier, monnaie, unification des mesures et des poids</li> <li>▪ système décimal</li> <li>▪ arts politiques (caricatures, chants révolutionnaires, etc.)</li> <li>▪ presse</li> </ul>



Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>Le 19<sup>e</sup> siècle II : Le bouleversement politique de 1870/71 en Allemagne et en France (1850/52-1870/71)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1864, 1866, 1870/71 les guerres préparant la fondation de l'Empire allemand</li> <li>▪ 1870 IIIe République</li> <li>▪ 1871 fondation de l'Empire allemand à Versailles</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ particularisme</li> <li>▪ hégémonie prussienne</li> <li>▪ monarchie constitutionnelle avec des éléments parlementaires</li> <li>▪ suffrage universel masculin</li> <li>▪ Etat autoritaire marqué par le chauvinisme et le militarisme</li> <li>▪ république parlementaire en France</li> <li>▪ la Commune de Paris</li> </ul>				



Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>Le 19<sup>e</sup> siècle III: Les conséquences du bouleversement politique de 1870/71 en Alle- magne et en France (1870/71-1914)</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1888 Guillaume II Empereur allemand</li> <li>▪ 1890 renvoi du chancelier Bismarck</li> <li>▪ 1904 Entente Cordiale</li> <li>▪ 1905/6/, 1911 crises marocaines</li> <li>▪ 1908, 1912/13 crises balkaniques</li> <li>▪ 1914 crise de l'été</li> <li>▪ 1916 les grandes batailles: Verdun, Somme</li> <li>▪ 1917 entrée en guerre des Etats-Unis</li> <li>▪ novembre 1917 révolution russe</li> <li>▪ novembre 1918 capitulation allemande, abdication de Guillaume II, révolution de novembre</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ colonies</li> <li>▪ révolution de tendance socialiste et démocratique en Allemagne</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ de nouveaux courants sociaux : féminisme, pacifisme, darwinisme social, racisme</li> <li>▪ débuts du pluralisme</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ catholicisme politique et la lutte contre l'ultramontanisme en Allemagne</li> <li>▪ laïcisme en France</li> </ul>	

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>La France et l'Allemagne dans l'entre-deux-guerres</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1917 révolutions russes</li> <li>▪ 1918 révolution de Novembre</li> <li>▪ 1919 Constitution de Weimar</li> <li>▪ 1919 Traité de Versailles</li> <li>▪ 1919–1923 années de crise de la République</li> <li>▪ 1923 “combat pour la Ruhr”</li> <li>▪ 1924–1929 stabilisation relative</li> <li>▪ 1925 les accords de Locarno</li> <li>▪ 1926 adhésion de l'Allemagne à la SDN</li> <li>▪ 1930–1933 agonie de la République</li> <li>▪ 1936 Front populaire</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ bolchevisme</li> <li>▪ république parlementaire en Allemagne et en France</li> <li>▪ position forte du chef de l'Etat (p.ex. art. 48)</li> <li>▪ éléments plébiscitaires</li> <li>▪ droits fondamentaux</li> <li>▪ suffrage féminin en Allemagne</li> <li>▪ coalition de Weimar</li> <li>▪ crise du régime parlementaire en France</li> <li>▪ gouvernement de Front populaire</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ société pluraliste</li> <li>▪ polarisation idéologique de la société</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ économie de marché et législation sociale en Allemagne</li> <li>▪ hyperinflation en Allemagne</li> <li>▪ chute du système parlementaire en Allemagne par suite de la crise économique</li> <li>▪ crise retardée et moins spectaculaire en France</li> <li>▪ réformes sociales et structurelles du Front populaire</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ laïcisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ naissance d'une culture de masse : film, musique, littérature</li> <li>▪ l'art entre la tradition et l'avant-garde (Expressionnisme, Bauhaus)</li> <li>▪ échange culturel entre la France et l'Allemagne</li> </ul>

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>National-socialisme et Seconde Guerre mondiale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1933–1945 dictature nazie en Allemagne</li> <li>▪ 30.01.1933 Hitler chancelier du Reich</li> <li>▪ février/mars 1933 incendie du Reichstag et décret sur cette incendie, « Loi sur les pleins pouvoirs »</li> <li>▪ 1935 lois de Nuremberg</li> <li>▪ 1938 conférence de Munich</li> <li>▪ 09.11.1938 pogroms</li> <li>▪ 1939–1945 Seconde Guerre mondiale</li> <li>▪ 1940–1944 Etat français</li> <li>▪ 18.06.1940 de Charles de Gaulle</li> <li>▪ 22.06.1940 armistice</li> <li>▪ janvier 1942 conférence de Wannsee</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ légalité apparente</li> <li>▪ le principe du Führer</li> <li>▪ polycratie vs monocratie</li> <li>▪ mise au pas</li> <li>▪ les procès de Nuremberg: les premiers procès contre des criminels de guerre</li> <li>▪ régime de Vichy comme dictature autoritaire</li> <li>▪ Occupation</li> <li>▪ Collaboration</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mise au pas</li> <li>▪ « communauté nationale du peuple » et exclusion</li> <li>▪ persécution et extermination</li> <li>▪ « Révolution nationale »</li> <li>▪ Résistance</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ économie et Etat étroitement liés :</li> <li>▪ endettement</li> <li>▪ diminution du taux de chômage suite aux investissements publics</li> <li>▪ préparation de la guerre</li> <li>▪ travail forcé</li> <li>▪ exploitation des ressources françaises par l'Allemagne (p.ex. STO)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ le culte du Führer (tenant lieu de religion)</li> <li>▪ le culte du Maréchal Pétain (soutenu par l'Eglise)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ toute la culture au service de la propagande</li> <li>▪ „art dégénéré“</li> <li>▪ pseudosciences (théorie de l'inégalité des races)</li> <li>▪ technologies de guerre</li> </ul>

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>National-socialisme et Seconde Guerre mondiale</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 16./17.07.1942 Rafle du Vel'd'Hiv</li> <li>▪ été 1944 Jour J, libération de Paris</li> <li>▪ 08.05.1945 capitulation sans conditions, fin de la Seconde Guerre mondiale en Europe</li> </ul>					

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>Le monde bipolaire et les conséquences pour l'Europe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1945 conférence de Potsdam</li> <li>▪ 1947 Doctrine Truman et plan Marshall; "la théorie des deux camps"</li> <li>▪ fondation de l'OTAN</li> <li>▪ 1949 fondation de deux Etats allemands</li> <li>▪ 1950/51 Plan Schuman, CECA</li> <li>▪ 1955 fondation du pacte de Varsovie</li> <li>▪ 1957/58 traités de Rome</li> <li>▪ 1961 construction du mur de Berlin</li> <li>▪ 1962 crise de Cuba</li> <li>▪ 1963 Traité de l'Elysée</li> <li>▪ 1975 l'acte final de la CSCE</li> <li>▪ 1979 invasion soviétique de l'Afghanistan</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ formation des blocs et concurrence entre deux modèles de société : guerre froide</li> <li>▪ dans la zone d'influence américaine : démocratie et Etat de droit comme modèle pour l'Europe, encouragement des régimes anticommunistes</li> <li>▪ dans les territoires dominés par l'URSS : régimes totalitaires</li> <li>▪ l'Europe divisée</li> <li>▪ la construction de l'Europe (de l'Ouest)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ à l'Ouest : modèle d'une société pluraliste</li> <li>▪ à l'Est : la vie des individus dirigée par l'Etat, persécution des dissidents</li> <li>▪ réconciliation franco-allemande</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ dans les Etats alliés avec les Etats-Unis: économie de marché, Etat social,</li> <li>▪ plein emploi jusqu'en 1975,</li> <li>▪ crises économiques globales</li> <li>▪ dans les territoires dominés par l'URSS : plein emploi garanti par l'Etat</li> <li>▪ en Europe (occidentale) : intégration progressive dans les domaines économique et monétaire</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ à l'ouest : diversité religieuse et tolérance, athéisme</li> <li>▪ sécularisation progressive</li> <li>▪ à l'Est : athéisme prescrit par l'Etat</li> <li>▪ dans quelques parties du bloc soviétique et du « Tiers Monde » : fondamentalisme religieux</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ domination de l'Ouest concernant les médias de masse modernes (film, télévision et ordinateur) : naissance d'une culture de masse influencée par les médias</li> <li>▪ développement permanent et incontrôlable des techniques militaires dans les deux blocs</li> <li>▪ à l'ouest, vie culturelle pluraliste, contrairement au secteur culturel dirigé par l'Etat et à ses sous-cultures à l'Est</li> <li>▪ course à l'espace</li> </ul>

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>Le monde bipolaire et les conséquences pour l'Europe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1985 Gorbatchev nommé secrétaire général du PCUS</li> <li>▪ 1989 chute du Mur</li> <li>▪ 1990 unification des deux Etats allemands</li> <li>▪ 1990/91 dissolution de l'Union soviétique</li> <li>▪ 1993 Traité de Maastricht</li> </ul>					

Thème	Dates	Pouvoir et droit	Société	Économie	Religion	Culture, techniques et sciences
<b>Impérialisme et décolonisation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ ca. 1870–1914 époque de l'impérialisme</li> <li>▪ ca. 1930–1965 décolonisation</li> <li>▪ 1946–1954 guerre d'Indochine</li> <li>▪ 1954–1962 guerre d'Algérie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ impérialisme colonial, impérialisme continental, « diplomatie du dollar »</li> <li>▪ domination coloniale de l'Europe : partiellement concours des tribus et/ou des élites indigènes</li> <li>▪ administration directe/indirecte, assimilation</li> <li>▪ dominion, protectorat, colonies de peuplement, colonies d'exploitation</li> <li>▪ fondation d'Etats sur le modèle européen</li> <li>▪ DROM-COM, Commonwealth</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ destruction et expulsion</li> <li>▪ conflits sociaux et ethniques par suite des nouvelles frontières arbitraires</li> <li>▪ européanisation des classes supérieures</li> <li>▪ mouvements de résistance</li> <li>▪ mouvements migratoires des anciennes colonies</li> <li>▪ société multiculturelle vs tensions sociales</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ économie au service des métropoles : matières premières, débouchés, denrées coloniales</li> <li>▪ exploitation et travail forcé</li> <li>▪ partiellement création d'infrastructures</li> <li>▪ déséquilibre Nord-Sud</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ partiellement christianisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mission civilisatrice européenne</li> <li>▪ certains progrès techniques et scientifiques</li> <li>▪ oppression des cultures indigènes</li> <li>▪ assimilation</li> <li>▪ Francophonie</li> </ul>

